

Golfer erzielen Rekordergebnis

21. Porta-Cup: mehr als 134 000 Euro für Andreas-Gärtner-Stiftung gespendet

■ Von Lydia Böhne

Löhne (WB). 119 Golfspieler aus ganz Deutschland sind an diesem Wochenende zum 21. Porta-Cup beim Golfclub Widukind-Land angetreten. Durch das Freundschaftsturnier kamen 134 424 Euro zusammen. Der gesamte Erlös soll der Andreas-Gärtner-Stiftung zugutekommen, die sich für Menschen mit geistiger Behinderung engagiert.

»Die Stimmung unter den Golfspielern ist super«, sagt Jürgen Marksmann zufrieden. Er führt – bewaffnet mit Stift und Klemmbrett – als Leiter durch das Golfturnier und behält dabei stets den nötigen Überblick über Zeit- und Spielverlauf. »Und das seit mittlerweile 21 Jahren.« Denn damals hatte das Mitglied des Golfclubs Widukind-Land die Idee zu einem solchen Porta-Cup, wie er seitdem einmal jährlich in Löhne (Kreis Herford) organisiert wird. »Auch damals haben wir bereits regelmäßig Charity-Turniere veranstaltet«, berichtet er. »Allerdings kam mir schließlich die Idee, ein Turnier zugunsten der Andreas-Gärtner-Stiftung auszurichten, da Hermann Gärtner ebenfalls Mitglied in unserem Golfclub ist.«

119 leidenschaftliche Golfspieler haben sich in diesem Jahr dazu angemeldet. »Schön, dass es so viele sind«, bemerkt Hermann Gärtner, der an diesem Tag nicht nur als Gastgeber, sondern auch als Vorsitzender der Stiftung agiert. »Einige Spieler sind sogar aus Hamburg, Bochum und Schaumburg angereist«, ergänzt



Horst Wortmann (von links), Dr. Wulf Bernotat, Udo Hardieck, Dr. Manfred Krüper, Dr. Günter Scheiper – meier werden beim Abschlag von Jürgen Marksmann und Hermann Gärtner begleitet. Foto: Lydia Böhne

er stolz. Obwohl am Ende des Turniers die beste Einzelwertung sowie die besten Brutto- und Nettoergebnisse prämiert werden, steht für sie alle der gute Zweck des Turniers im Vordergrund.

Jeder Cent des Erlöses wird in den Pool der Andreas-Gärtner-Stiftung fließen und Menschen mit geistiger Behinderung zugutekommen. »Einmal im Jahr gibt es eine

Spendenausschüttung, dann wird entschieden, wofür das Geld dringend gebraucht wird«, erläutert Simone Piske, die das Sekretariat der Stiftung leitet.

»In diesem Jahr erwarte ich ein absolutes Rekordergebnis. Ich glaube, die Spendenbereitschaft der Spieler ist in diesem Jahr ganz besonders hoch«, hatte Hermann Gärtner bereits am frühen Nach-

mittag gemutmaßt. Er sollte recht behalten. Im vergangenen Jahr waren 119 000 Euro gespendet worden. Insgesamt sind in den 21 Jahren mehr als 1,7 Millionen Euro zusammengelassen.

Für diese großzügige Hilfsbereitschaft bedankte sich der Möbelunternehmer auch dieses Jahr wieder mit einem großen Festbankett im Club-Restaurant.